

Qualitätszirkel am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und -didaktik

Sitzung	Qualitätszirkel	Sitzungsdatum	11.12.2024
Protokollführer	Dominik Kock		

Teilnehmende:

Lehrstuhl	Fachschaft
Prof. Dr. Thomas Bienengräber	Helen Hofmann
Linda Gökel	Julia Mucha
Dominik Kock	Alyssa Breuer

Top 1: Begrüßung, Zielsetzung und Agenda

Top 2: Kritik an Lehrveranstaltungen

Top 3: Digitale Lehrformate

Top 4: Sinkende Motivation der Studierenden

Top	Inhalt/Ergebnis	zuständig	erledigt am
1	<p>Begrüßung, Zielsetzung und Agenda</p> <p>Die Zielsetzung der Veranstaltung besteht generell darin, die bisherige Zusammenarbeit von Lehrstuhl und Studierenden, vertreten durch den FSR, weiter auszubauen, konstruktives Feedback zu ermöglichen und Transparenz im Kontext der Hochschule herzustellen.</p> <p>Organisation: Studierende nennen dem Lehrstuhl-Team Tagesordnungspunkte, die im QZ-Termin zu besprechen sind, spätestens drei Tage im Voraus</p> <p>Ergebnisse aus dem QZ werden mit vorheriger Gegenkontrolle des Lehrstuhls auf der Homepage des FSR veröffentlicht, Studierende werden auf die Ergebnisse hingewiesen</p>	Info	

	<p>Anmerkung: Es sind im Vorfeld des QZ keine Tagungsordnungspunkte seitens der Studierenden eingegangen.</p>		
2	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Seitens der Studierenden werden mehrere inhaltlich-organisatorische Beschwerden bzgl. der Lehrveranstaltungen „Qualitätsentwicklung und Management an Schulen und in Bildungseinrichtungen“ und „Organisation und Recht der beruflichen Bildung“ formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lehrbeauftragte sei während der Vorlesungszeit nicht in Präsenz anwesend und die angekündigten Auftaktveranstaltungen zu den Modulen fänden nicht statt • Bemängelt wird zudem die Erreichbarkeit des Lehrbeauftragten per E-Mail, was sich in längeren Wartezeiten bei der Beantwortung äußert • Darüber hinaus wird auf die thematische Unvollständigkeit der Lehrvideos hingewiesen, die aufgrund der Abwesenheit des Dozenten als zentrale Form der Wissensvermittlung dienen • das Skript befände nicht auf dem aktuellen Stand, was u. a. durch die Angabe vergangener Semester auf den Folien deutlich wird • Ebenso wird bemängelt, dass die Übungsaufgaben im Moodle-Kursraum inhaltlich nicht den Prüfungsanforderungen entsprechen <p>Vorgetragen von Helen Hofmann</p>	Lehrstuhl	

	<p>Zum letzten Kritikpunkt merkt Dominik Kock an, dass Übungsaufgaben nicht nur der Prüfungsvorbereitung dienen und daher nicht kongruent zur Klausur gestellt werden müssen bzw. sollten.</p> <p>Die übrigen Kritikpunkte werden zur Kenntnis genommen und von Prof. Bienengräber explizit als nicht dem Qualitätsanspruch des Lehrstuhls entsprechend beurteilt. Als Reaktion auf die vorgetragenen Mängel wird mit dem Lehrbeauftragten Kontakt aufgenommen, um ihm zunächst die Möglichkeit zur Stellungnahme zu bieten und anschließend gemeinsam mit ihm Verbesserungsmöglichkeiten zu erörtern. Sollte eine Beseitigung der Mängel nicht möglich sein, werden auch personelle Änderungen seitens Prof. Bienengräbers in Betracht gezogen.</p> <p>Ergänzung: Inzwischen hat das Gespräch mit dem Lehrbeauftragten stattgefunden. Der Vertrag wird in beiderseitigem Einvernehmen nicht verlängert, eine neue Lehrbeauftragte wurde bereits gewonnen.</p>		
3	<p>Digitale Lehrformate</p> <p>Die von Prof. Bienengräber bereitgestellten digitalen Lehrformate werden von den Studierenden positiv bewertet. Die Studierenden erachten diese als hilfreich für ein flexibleres Studium sowie als Möglichkeit, bereits behandelte Inhalte zu wiederholen.</p>	Info	
4	<p>Sinkende Motivation der Studierenden</p>	Lehrstuhl/ Fachschaft	

<p>Seitens Prof. Bienengräber wird die nachlassende Motivation der Studierenden angesprochen, die sich unter anderem darin äußert, dass vom Lehrstuhl zusätzlich initiierte Angebote wie die Exkursion zur Niederrheinischen IHK oder das Wochenendseminar im Rahmen der Grundlagenveranstaltung WiPäd nicht angenommen werden. Da zum einen die vielseitigen Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten, die mit solchen Veranstaltungen verbunden sind (bspw. Möglichkeiten zur Vernetzung seitens der Studierenden, Kennenlernen möglicher zukünftiger Arbeitgeber und Tätigkeitsfelder) nicht genutzt werden und zum anderen die Außenwirkung des Studiengangs bei Veranstaltungsausfällen leidet, stellt sich die Frage, wie Studierende grundsätzlich motiviert werden können, sich über die Pflichtveranstaltungen hinaus aktiv zu engagieren.</p> <p>Grundsätzlich wird der Eindruck einer sinkenden Motivation bei den Studierenden auch von der Fachschaft geteilt, was sich im Rahmen ihrer Aktivitäten zur Gewinnung von FSR-Mitgliedern und der geringen Teilnahme an von der Fachschaft organisierten Veranstaltungen - wie der O-Woche - zeigt.</p> <p>Als möglicher Ansatzpunkt wird von Seiten des Lehrstuhls vorgeschlagen, niedrighschwellige Angebote zu schaffen, die von den Studierenden genutzt werden können, um sich einerseits sozial</p>		
---	--	--

Qualitätszirkel am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und -didaktik

<p>zu vernetzen und andererseits fachliche Kompetenzen zu erweitern. Ein konkreter Vorschlag von Linda Gökel, eine Co-Working-Veranstaltung für alle Studierenden der WiPäd anzubieten, wird von den anwesenden Mitgliedern des FSR positiv aufgenommen und eine Umsetzung im kommenden Semester wird angestrebt. Über weitere lehrstuhlseitige Veranstaltungsformate wird in Zukunft weiter beraten.</p> <p>Seitens Prof. Bienengräber wird vorgeschlagen, sich unabhängig von den Fachschaftsrat-Wahlen im Rahmen der WiPäd-Grundlagenveranstaltung als Fachschaft zu präsentieren, um das Bewusstsein ihrer Tätigkeit an die Studierenden weitergeben zu können.</p>		
---	--	--

Für die Richtigkeit: gez. Dominik Kock

Duisburg, den 12.12.2024